

# In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kurznachrichten

### Pressluftatmer PA 2000

ew. Die zur Ausbildung und im Ernstfall von den Rettungstruppen der Schweizer Armee benutzten Pressluftatmer PA 2000, die zurzeit einer Revision unterzogen werden, dürfen gemäss Weisungen des Generalstabes danach wieder zum Einsatz kommen. Festgestellte Störungen am Lungenautomaten dieser Geräte erforderten verschiedene technische Abklärungen.

### Mängel bei EDV-System

jfg. Organisatorische und personelle Unzulänglichkeiten haben die Mängel beim EDV-System für die nachrichtendienstliche Lagedarstellung (NASYS) verursacht. Der Untersuchungsbericht zeigt auf, dass die gewählte Projektorganisation und die Abläufe dem hochkomplexen EDV-System nicht gerecht werden konnten.

### Personalabbau

mn. Der Personalbestand des EMD hat im vierten Quartal 1996 um 62 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugenommen. Seit 1990 verringerte sich der Bestand hingegen um insgesamt 3356 Personen. Jedoch: Die zur Sanierung des Bundeshaushaltes geplanten Budgetkürzungen werden sich 1997 auch bei den Besoldungskrediten durchschlagen.

### Dienstverweigerung

jvw. Im vergangenen Jahr fällten die Militärgerichte nur noch 96 Urteile wegen Dienstverweigerung; in 48 (50 Prozent) Fällen wurde die Privilegierung im Sinne des Gesetzes zuerkannt, also eine Verpflichtung zu Arbeitsleistung oder eine Zuweisung zum waffenlosen Dienst ausgesprochen.

## Zivilschutz künftig bei Bundesrat Ogi?

**Mit der Verwaltungsreform will der Bundesrat die Effizienz der Aufgabenerfüllung steigern und Kosten sparen. Die Strukturen der sieben Departemente sollen besser den Kriterien der Ausgewogenheit, Homogenität und Führbarkeit genügen. Erste Entscheide des Bundesrates sind bis Ende März 1997 zu erwarten.**

BZ/-r. Für eine erste Phase schlägt die Beratungsfirma Arthur Andersen in drei Varianten eine rasche Neuordnung bestimmter Aufgaben an die Departemente vor. Alle Varianten weisen Umwelt und Raumordnung einem Departement für Umwelt, Verkehr- und Energiewirtschaft (bisher EVED) zu. Dies würde bedeuten, dass Innenministerin Ruth Dreifuss das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft und Justizminister Arnold Koller das Bundesamt für Raumplanung abgeben müssten.

### Sport nicht ins EMD

Einen neuen Namen und neue Aufgaben bekäme auch das Militärdepartement. Es soll zum Sicherheitsdepartement werden und den neuen Bereich «Zivile Existenzsicherung» mit dem heute im Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) untergebrachten Zivilschutz einschliessen.

Nicht von Ruth Dreifuss' Departement des Innern (EDI) ins Sicherheitsdepartement transferieren wollen die Experten die Eidgenössische Sportschule Magglingen.

### Amt für Migration

Bildung, Forschung und Technologie werden in der Hauptvariante auf das EDI und das Volkswirtschaftsdepartement (EVD) konzentriert. Die zweite Variante sieht dafür das EDI vor, die dritte das zum Departement für Wirt-

schaft und Wissenschaft umgetaufte EVD. Ausländer- und Flüchtlingsfragen sollen in einem neuen Bundesamt für Migration zusammengefasst werden, das Grenzwachtkorps vom Finanzdepartement (EFD) ins EJPD wechseln. Eine Variante transferiert das Bundesamt für Aussenwirtschaft vom EVD ins Aussenministerium.

Mit den strategischen Aufgaben der internen Infrastruktur (Bau, Informatik, Logistik) soll das EFD betraut werden. Dazu sind ein Infrastrukturamt und ein Bundesamt für Informatik und Telekommunikation vorgesehen. Im Bereich der Telekommunikation schlagen die Experten eine weitergehende Privatisierung der Telecom oder eine grössere Unabhängigkeit des Bundesamtes für Kommunikation (Bakom) vor.

### Auch noch weiter gedacht

Über das Mandat der Strukturverbesserung hinaus hat die Beraterfirma auch eine eigentliche Neukonzeption der Verwaltung skizziert. Danach sollen für alle wesentlichen Politikbereiche kleine, flexible Strategieeinheiten gebildet werden. Die Neukonzeption orientiert sich an den Grundsätzen des zurzeit erprobten New Public Managements (NPM). Mit der Zeit sollten nach Ansicht der Experten alle Bundesämter mit Leistungsaufträgen und Globalbudgets geführt werden.

## Bedrohungslage

«Es gibt aber Beweise, die zeigen, dass diese Beurteilung der Lage möglicherweise allzu optimistisch ist. Alle Potentiale sind vorhanden, die jederzeit zu militärischen Bedrohungen führen könnten und die den Einsatz der Armee notwendig machen würden.»

*Div Ulrico Hess, Kdt Felldivision 6*